

Der Fraktionsbrief

20.12.2018 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 07-2018



Liebe Parteifreunde,

ein ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen. Bundes-, landes-, kreis- und kommunalpolitisch hat sich Einiges getan.

Als CDU Kreistagsfraktion haben wir auch in diesem Jahr viel dazu beigetragen, dass unser Landkreis in vielen Bereichen, sei es auf Landes- aber auch auf Bundesebene eine Spitzenstellung einnimmt. Beispielgebend ist unsere solide Finanzpolitik, die weitere Verbesserung des Ausbaues des schnellen Internets, der öffentliche Personennahverkehr, Integration und Arbeit, Investitionen in unsere Schulen, in den Straßenausbau und den Radwegebau, um nur einige Beispiele zu nennen.

Dies funktioniert aber alles nur, weil wir mit unserem Koalitionspartner im Kreistag eine vertrauensvolle und damit eine erfolgreiche, reibungslose und effiziente Zusammenarbeit pflegen. Auf dieser Basis möchten wir im kommenden Jahr weiter arbeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame, friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit. Genießen Sie ein besinnliches Weihnachtsfest und starten Sie erholt in das Jahr 2019, das Ihnen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit bringen möge.

Ihr



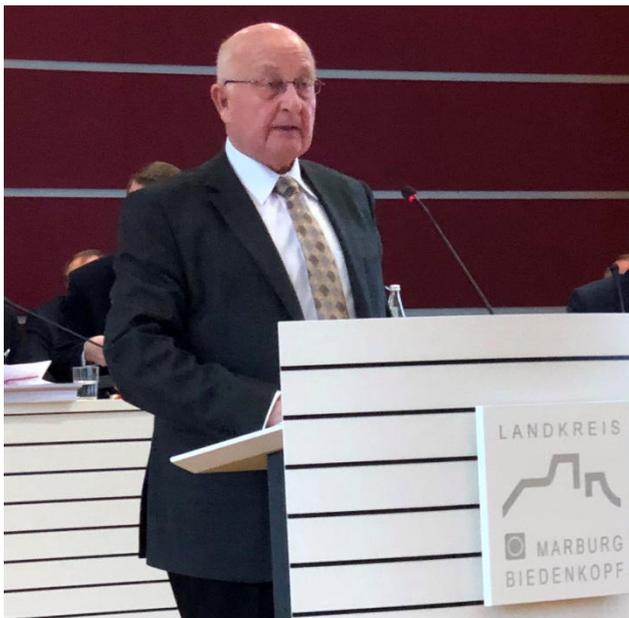
Werner Waßmuth
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

FINANZPOLITISCHER SPRECHER MANFRED VOLLMER: „DER HAUSHALT IST ZUM 7. MAL IN FOLGE AUSGEGLI-CHEN.“

(Auszug aus der Haushaltsrede)

„In dem zur Verabschiedung anstehenden Haushalt für das Jahr 2019 zeigt sich einmal mehr, dass Marburg-Biedenkopf ein Vorzeigelandkreis in Hessen ist. Der Haushalt ist zum 7. Mal in Folge **ausgeglichen**, enthält **weder** eine **Neuverschuldung** noch **Kassenkredite**. Gerade der Abbau der Kassenkredite ist als großer Erfolg zu bezeichnen und kann nicht hoch genug bewertet werden.“

Der Haushalt 2019 spiegelt **konsequent** die **positive** Arbeit der Koalition von SPD und CDU wieder. Die Koalitionsvereinbarung wird, soweit noch nicht geschehen, konsequent abgearbeitet. Die Koalition arbeitet reibungslos und unaufgeregt. Bestehende Differenzen werden ausdiskutiert und falls notwendig, einem Kompromiss zugeführt. So ist gewährleistet, dass das Beste für den Bürger erreicht wird.



Der vorliegende Haushalt spiegelt den Werdegang der zurückliegenden 12 Monate wieder. Er berücksichtigt die finanzielle Entwicklung und stellt für die Zukunft die notwendigen Weichen. Er ist wirtschaftlich und sparsam aufgestellt. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist er eine Weiterentwicklung im Rahmen der vorhandenen Gestaltungsräume für die Zukunft. Dabei lässt er nicht außer Betracht, dass der Kern der Kreisfinanzen nach wie vor Sparsamkeit und eine behutsame Weiterentwicklung sind. Ohne die Einhaltung dieser Grundsätze wird das bisher Erreichte nicht stabilisiert werden können und zur Erfüllung und Beibehaltung vorhandener sowie neuer Leistungen führen.“

Entlastung der Städte und Gemeinde und Bildung einer Liquiditätsreserve

Ein Nachtragshaushalt 2018 war aufgrund der positiven finanziellen Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres notwendig.

Er enthält lediglich zwei entscheidende Positionen. Durch die finanzielle Entwicklung des Jahres 2018 war es **möglich**, die Städte und Gemeinden um zusätzliche 2.480.000 €, die einem Kreisumlagehebesatz von 0,75 % entsprechen, zu entlasten. Die Entlastung soll durch eine einmalige Zuweisung nach den Regeln der Erhebung der Kreisumlage erfolgen.

Mit dem Hessenkassengesetz wurde gleichzeitig geregelt, dass bei den Gemeinden, Städten und Kreisen eine Liquiditätsreserve zu bilden ist. Nach den Vorgaben des Landes sind das in unserem Fall 7.030.000,- €, die bereits mit dem Haushalt 2019 nachzuweisen sind. Dies erfolgte durch den Nachtragshaushalt.

Entwurf des Haushaltsplans 2019

Der Haushalt ist zum 7. Mal in Folge ausgeglichen und die Umlagehebesätze bleiben unverändert.

Kassenkredite

Im letzten Jahr hatte ich noch von einem Traum gesprochen, falls es gelingen sollte, die **Kassenkredite** voll **umfänglich** abzulösen. Dieser Traum ist wahr geworden. Wir haben keine Kassenkredite mehr. Das ist ein mehr als vorzeigbares Ergebnis. Damit ist auch eines der Grundanliegen der Koalitionsvereinbarung der Koalition erfüllt.

Gleichzeitig ist es in diesem Zusammenhang gelungen, aus der Hessenkasse einen Landeszuschuss von rund 24,3 Mio. € für zusätzliche Investitionsmaßnahmen zu erhalten. Dass der Landkreis von dieser Zuwendung des Landes Hessen Gebrauch gemacht hat, war nicht nur selbstverständlich, sondern auch konsequent.

Damit ist es uns möglich, insbesondere Maßnahmen der Schulbausanierung, im Straßen- und Radwegbau sowie die Erweiterung des Kreishauses zu finanzieren.

Personalausgaben und Stellenplan

Der Personalhaushalt nimmt im Rahmen einer modernen Personalentwicklung zur Lösung der Zukunftsaufgaben auch in den Verwaltungen immer mehr an Bedeutung zu. An diesem Prozess arbeitet auch unsere Kreisverwaltung und versucht, hier rechtzeitig die notwendigen Weichenstellungen durchzuführen.



Fraktionsvorsitzender Werner Waßmuth während der Haushaltsdebatte.

Begonnen haben wir bereits in der Vergangenheit mit der Umwandlung der oder zumindest eines Teils der befristeten in unbefristete Stellen. Dieser Prozess wird in diesem Jahr fortgesetzt und findet damit jetzt seinen Abschluss. Dann haben wir nämlich nur noch tatsächlich zu befristende Stellen, z. B. im Falle von Schwangerschaften, und das ist eine überschaubare Anzahl. Endlich ist dann der „Schattenhaushalt“, der sich bei uns in den zurückliegenden Jahren aufgebaut hatte, erledigt. Damit haben auch diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine berufliche Perspektive und

wandern nicht in die Verwaltungen ab, bei denen von vornherein immer unbefristete Stellen zur Verfügung gestellt wurden. Im Übrigen geschieht diese Umwandlung kostenmäßig neutral, da der Personenkreis ja bereits auf der Gehaltsliste des Landkreises steht. Dass damit hoffentlich auch die Arbeitsfreude bei den einzelnen gesteigert wird, ist Wunsch und Hoffnung zugleich.

Für die Zukunft sieht die CDU-Fraktion auch deshalb hier kein Problem, da allein in den nächsten 5 – 7 Jahren rund 25 % der Mitarbeiter altersbedingt in den Ruhestand gehen. Diese Zahl vor Augen, müssen bereits jetzt die Weichen gestellt werden.

Dazu kommen erneut zusätzliche Stellen, die u.a. schwerpunktmäßig in der Verstärkung der Leitstelle, der Erledigung der Bauaufgaben mit dem Schwerpunkt Schulen, der Umsetzung des Aufgabenbereichs Bildung und des Bundesteilhabegesetzes begründet sind.

Insgesamt ist festzustellen, dass wir auf die Entwicklung der Personalkosten immer ein **besonderes Augenmerk** und ein **wachsaues Auge** haben werden und haben müssen. Wir haben die Entwicklung in der Vergangenheit kritisch begleitet und werden dies in der **Zukunft weiter konsequent tun**.

Damit erfüllt der Entwurf des Haushalts 2019 wiederum den Anspruch an einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln des Landkreises. Er beinhaltet eine erfolgreiche, reibungslose und effiziente Zusammenarbeit der Koalitionen von SPD und CDU. Er setzt Akzente und entlastet mit dem Nachtrag auch die Kommunen nachhaltig. Transparent stellt er eine solide Arbeitsgrundlage für das Haushaltsjahr 2019 dar.

SCHULINVESTITIONEN

Unsere Schulen im Landkreis gehören zu den am besten ausgestatteten Schulen in Hessen; sie bieten ein optimales Lernumfeld. Veränderungen von neuen und zunehmend technischen Formen des Lernens wie Digitalisierung des Unterrichts, aber auch wieder steigende Schülerzahlen, IT-Sicherheit, Inklusion, Ganztagsangebote fordern unseren Landkreis als Schulträger.

„Mit uns, der CDU Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf, und unserem Schuldezernenten und 1. Beigeordneten Marian Zachow wird die gute Ausstattung unserer Schulen immer ein Schwerpunkt im jährlichen Kreishaushalt sein und bleiben“, sagte Rose-Marie Lecher, schulpolitische Sprecherin und Arbeitskreisleiterin Schule.



Baumaßnahmen an folgenden Schulen sind vorgesehen:

Berufliche Schulen Biedenkopf
Berufliche Schulen Kirchhain
Grundschule Burgwaldschule Wetter
Grundschule Kirchhain
Grundschule Weidenhausen
Grundschule Bürgeln-Betziesdorf
Gesamtschule Niederwalgern
MPS Dautphetal
MPS Hartenrod
Grundschule Dreihausen
Grundschule Lixfeld
Südschule Stadtallendorf

Haupt- und Realschulen MPS Wohratal, Niederreisenhausen, Breidenbach
Gymnasien Lahntalschule Biedenkopf
Alfred-Wegener-Schule Kirchhain
GS Ebsdorfergrund
Georg-Bücher-Schule Stadtallendorf,
GS Gladenbach,
GS Wetter
Förderschule Burgbergschule Friedensdorf
Grundschule Münchhausen
Grundschule Buchenau
MPS Hartenrod
MPS Wohratal.

„Wir werden ab 2019 ein sehr umfangreiches Investitionsprogramm umsetzen“, sagte Frau Lecher. Und weiter: „Auch der Ausbau der Betreuungsangebote an den Grundschulen ist erheblich gestiegen.“

Eigenreinigung der Grundschulen geplant

Außerdem möchte die CDU-Fraktion an kleinen Grundschulen die Reinigung wieder auf eigene beim Landkreis angestellte Reinigungskräfte probeweise für die nächsten beiden Jahre umstellen und ein Stück weit von der Fremdreinigung abrücken, um die Sauberkeit an den Schulen weiter zu gewährleisten.

**SICHERES BUSFAHREN - 10.000 €
HAUSHALTSMITTEL VERANSCHLAGT
FÜR DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN**



In den vergangenen Monaten hat es immer wieder Berichte über Gewalt in den Bussen des ÖPNV gegen Fahrgäste und Busfahrer gegeben. Der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow nahm die Kleine Anfrage der CDU-Abgeordneten Elisabeth Dörr zum Anlass, mit dem Polizeidirektor Koch und den Busunternehmen des Landkreises das Gespräch zu suchen. „Wir haben gemeinsam ein Maßnahmenpaket aufgelegt, das im Jahr 2019 anlaufen soll“, sagte Marian Zachow. Diese Maßnahmen beinhalten

- ➔ Durchführung einer Politschulung des Fahrpersonals
- ➔ Angebot von Seminaren Gewalt-Sehen-Helfen
- ➔ Impulsvorträge in Schulungsmodulen des Fahrpersonals
- ➔ Aushang von Werbeplakaten für mehr Respekt und gegen Gewalt
- ➔ Erarbeitung eines Meldebogens für das Fahrpersonal
- ➔ Benennung eines Ansprechpartners in der Kreisverwaltung

Elisabeth Dörr sagte dazu: „Die CDU-Fraktion erhofft sich von diesem Maßnahmenpaket, dass die Sicherheit in den Bussen dauerhaft gewährleistet sein wird und auch das Fahrpersonal für seine eigene Sicherheit dieses Konzept umsetzen kann.“

MODELPROJEKT FÜR TELEMEDIZIN AUCH IN MARBURG-BIEDENKOPF

Wie das Hessische Ministerium für Soziales und Integration kürzlich mitteilte, werden zukünftig Projekte im Rahmen der E-Health-Initiative Hessen gefördert. E-Health bezeichnet eine zukunftsste und weiterhin wohnortnahe, qualitativ hochwertige Versorgung, die durch digitale Versorgungsangebote unter-

stützt wird. Der Hessische Gesundheitsminister Stefan Grüttner betonte, dass so medizinisches Fachwissen zu den Menschen gebracht und Distanzen überbrückt werden könnten. Dies wäre der Schlüssel zu einer weiterhin wohnortnahen Versorgung.



„Auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf wird ein Modelprojekt erprobt, und darüber freuen wir uns sehr“, sagte der Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth. Mit dem Projekt sollen die Abläufe in den Landkreisen mittels Informations- und Kommunikationstechnologie modernisiert und somit eine qualitativ bessere, zeitnahe Notfallversorgung gewährleistet werden. Somit kann bei nicht lebensbedrohlich erkrankten oder verletzten Notfallpatienten der Umfang der medizinischen Maßnahmen auch ohne persönliche Anwesenheit eines Notarztes erweitert werden. Im Landkreis werden die Rettungswagen mit neuen EKG-Geräten ausgestattet, die alle aufgezeichneten Werte und Kurven in Echtzeit übertragen können.

Die Notfallsanitäter werden via Datenübertragung, elektronischer Kommunikation und Videotelefonie durch Hintergrundärzte in ihren Entscheidungen ohne Zeitverzögerung unterstützt.

„Das Land wird dieses Projekt in den Jahren 2018 bis 2021 mit insgesamt rund 580.000 € fördern“, sagte der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Werner Waßmuth.

412.000 EURO LANDESUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ERNEUERUNG DER KREISSTRASSE 50 AUF DER FREIEN STRECKE ZWISCHEN LOHRA UND ROLLSHAUSEN



Werner Waßmuth, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, der CDU-Fraktion Lohra und des CDU-Gemeindeverbandes Lohra, zeigte sich erfreut über die Finanzierungszusage der Landesregierung zur Fahrbahn-Erneuerung auf der K 50. „Ich begrüße dieses Vor-

haben und freue mich, dass nun das Straßenbauprojekt beginnen kann.“ Laut einer Presseinformation des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sind die Bauarbeiten unter Vollsperrung für den Zeitraum von April bis Mai 2019 geplant.

„Die Gesamtausgaben für das Projekt belaufen sich auf 637.000 €, 412.000 € übernimmt das Land Hessen und die Restsumme finanziert der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die Fahrbahn des rund 1,6 Kilometer langen Ausbauabschnitts befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand, sie weist Schlaglöcher, Risse und zahlreiche Flickstellen auf. Außerdem entspricht die Tragfähigkeit nicht den heutigen Verkehrsanforderungen. Mit der Erneuerung erhält die Kreisstraße eine neue und verstärkte Fahrbahn. Abschnittsweise werden ihre Fahrbahnränder mit einem neuen Unterbau stabilisiert. Die Breite von sechs Meter bleibt laut der Pressemitteilung unverändert.

WERNER WAßMUTH UND ELVIRA THOMAS: ORTSDURCHFART IN WIESENBACH IST WICHTIGES SIGNAL

Die CDU-Kreistagsfraktion begrüßt den Ausbau der Ortsdurchfahrt Breidenbach-Wiesenbach (Boxbachstraße). Von den 1,9 Millionen Baukosten übernimmt das Land Hessen 643.000 Euro. Die restlichen Kosten übernimmt der Landkreis Marburg-Biedenkopf.



„Wir freuen uns, dass die schmalen Gehwege verbreitert und die Straßen saniert werden“, sagen der CDU-Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth und die Breidenbacher CDU-Kreistagsabgeordnete Elvira Thomas. „Es zeigt sich, dass Kreis und Land beim Straßenbau die richtigen Prioritäten setzen“, freuen sich beide. Die CDU-Kreistagsfraktion hat in den vergangenen Jahren eine erhebliche Steigerung der Mittel für den Kreisstraßenbau durchgesetzt.